

178/107 1761 Januar 28, Frankfurt am Main¹

**Schreiben von Joseph Carlé an Beat Franz Plazidus Zurlauben
betreffend die Lage der von Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben
kommandierten Kompanie Zurlauben im Regiment Waldner**

C Der Absender² versichert Generalleutnant Zurlauben³, dass dessen Cousin⁴ nichts zur gegenwärtigen Verschuldung seiner Kompanie⁵ beigetragen hat, sondern sie allein von den vielfältigen Kriegsübeln herrührt. In seinen Ausführungen über die Ursachen der desolaten Lage der Kompanie erwähnt er den verstorbenen Major⁶ und Dillenburg. Der Cousin geniesst kaum das Gehalt eines kommandierten Hauptmanns und hat wiederholt grosse Verluste erlitten. Mit grosser Mühe hat er stets versucht, die Kompanie des Adressaten zu unterhalten, was ihm gut gelang. Das Regiment kann bezeugen, dass der Cousin alles geopfert hat und die angestiegenen Schulden von den fatalen Schlägen im Krieg herrühren; die Wunde von Bergen⁷ hat ihn nicht wenig gekostet.

Für die angeworbenen Rekruten hat der Absender Le Maire einen Wechselbrief über 80 Pfund geschickt; den Rest wird man ihm so bald wie möglich bezahlen.

¹ Schlussformel, Ort und Datum des Textes sind durchgestrichen.

² Joseph Carlé, identifiziert aufgrund von Zurlaubiana AH 178/136.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁵ Im Original: «votre Compagnie», gemeint ist die von Rudolf Beat Jakob Anton kommandierte Kompanie von Beat Franz Plazidus im Regiment Waldner.

⁶ François-Louis Milliet.

⁷ Heute Stadtteil von Frankfurt am Main; gemeint ist die Schlacht von Bergen 1759, in der Rudolf Beat Jakob Anton schwer verletzt wurde, vgl. Meier/Zurlaubiana 984.

AH 178, Bl. 320.
Kopie, in französischer Sprache.
